



**Sibylla-Merian-Gymnasium Meinersen**  
Ganztagsschule  
Gymnasium des Landkreises Gifhorn



# Schulprogramm

Stand: 22.09.2025

Sibylla-Merian-Gymnasium  
Am Gajenberg 5 ☞ 38536 Meinersen

☎ 05372/97860  
Fax 05372/978619

Außenstelle Leiferde  
Kampweg 1 ☞ 38542 Leiferde

☎ 05373/331380  
Fax 05373/3313819

Homepage  
E-Mail

[www.sibylla-merian-gymnasium-meinersen.de](http://www.sibylla-merian-gymnasium-meinersen.de)  
[sekretariat@gymnasium-meinersen.de](mailto:sekretariat@gymnasium-meinersen.de)

## Inhaltsverzeichnis:

	Seite
I. <b>Situationsbeschreibung</b>	3
II. <b>Leitbild</b>	5
III. <b>Bestandsaufnahme</b>	8
IV. <b>Entwicklungsschwerpunkte</b>	21
V. <b>Maßnahmenpläne</b>	22
1.      Mobilität	22
2.      Verbraucherschutz	24
3.      Schutzkonzept	25
4.      Klimaschutzkonzept	27
5.      Digitale Technologien	28
6.      Bildung für nachhaltige Entwicklung	
7.      Schulhofgestaltung	
VI. <b>Abgeschlossene Projekte - „alte Maßnahmenpläne“</b>	32
VII. <b>Evaluation</b>	35

# Sibylla-Merian-Gymnasium Meinersen

Gymnasium des Landkreises Gifhorn

22.09.2025



## Anschrift

Sibylla-Merian-Gymnasium  
Am Gajenberg 5  
38536 Meinersen

Außenstelle Leiferde  
Kampweg 1  
38542 Leiferde

## Homepage:

[www.sibylla-merian-gymnasium-meinersen.de](http://www.sibylla-merian-gymnasium-meinersen.de)

## Situationsbeschreibung

### Schulleitung

Herr Lausecker, Schulleiter

Herr Vollrath, stellvertretender Schulleiter, Leiter der Außenstelle

Frau Wachmieta, Koordinatorin Sekundarstufe I

Herr Mertins, Koordinator Sekundarstufe II

Frau Freyer, Koordinatorin Stunden- und Vertretungsplan

### Sekretariat

Meinersen:	Frau Reunig	(Tel. 05372/97860)	7.30 Uhr - 13.00 Uhr
	Frau Thiel	(Tel. 05372/978622)	8.00 Uhr - 12.00 Uhr
Leiferde:	Frau Rehak	(Tel. 05373/331380)	7.00 Uhr - 11.00 Uhr

### Pädagogisches Angebot

Offene Ganztagschule

Fremdsprachen: Englisch, Französisch, Latein

Profile ab Jahrgang 7: Bilingual, mathematisch-naturwissenschaftlich

Schwerpunkt Jahrgang 5/6: Bläserklasse, Chorklasse

Umweltschule - Bildung für nachhaltige Entwicklung

### Standortbedingungen

Das Sibylla-Merian-Gymnasium Meinersen hat mit dem Schuljahr 2005/06 seinen Betrieb aufgenommen. Derzeit besuchen etwa 780 Schülerinnen und Schüler die Schule; sie werden von etwa 75 Lehrkräften unterrichtet, darunter rund ein halbes Dutzend Referendarinnen und Referendare.

Das Sibylla-Merian-Gymnasium besitzt zwei Standorte. Der Hauptstandort befindet sich in Meinersen in direkter Nachbarschaft zu einer Hauptschule und einer Realschule. Hier werden die Klassen des 7. bis 13. Jahrgangs beschult; in der Außenstelle Leiferde werden die Jahrgänge 5 und 6 unterrichtet.

Die Samtgemeinde Meinersen ist eher ländlich strukturiert und die Kinder sind fest in ihrer Region verwurzelt: Etwa Dreiviertel der Schülerinnen und Schüler sind Mitglieder in einem Verein oder einer anderen Institution. Aufgrund des verstärkten Zuzugs von Familien mit Kindern in den vergangenen Jahren und der Ausweisung neuen Baulandes ist die Bevölkerung in ihrer Struktur vergleichsweise jung: Mehr als ein Drittel der Bevölkerung in der Samtgemeinde ist jünger als 25 Jahre.

Für Schülerinnen und Schüler aus Adenbüttel, Diddlese, Rolfsbüttel und Rötgesbüttel in der Samtgemeinde Papenteich ist das Sibylla-Merian-Gymnasium ebenfalls die zuständige Schule. Der erforderliche Bustransport wird durch den Landkreis sichergestellt.

Das flächenmäßig große Einzugsgebiet bedingt, dass teilweise längere Busfahrzeiten entstehen. So beginnt der Unterricht in Meinersen um 7.30 Uhr, in Leiferde um 7.40 Uhr. Seit dem Schuljahr 2010/11 ist das Sibylla-Merian-Gymnasium offene Ganztagschule. Für die Jahrgänge 5 bis 9 werden verschiedene Kurse im Bereich der Hausaufgabenbetreuung sowie Arbeitsgemeinschaften angeboten. Außerdem gibt es in bestimmten Fächern Trainingskurse, um Defizite gezielt aufarbeiten zu können. An beiden Schulstandorten gibt es eine Mensa, wo warme Mittagsmahlzeiten eingenommen werden können.

In der Oberstufe, d.h. in den beiden Jahrgängen, die unmittelbar auf das Abitur hinführen, stehen vier Profile zur Auswahl: Das sprachliche, das mathematisch-naturwissenschaftliche, das gesellschaftswissenschaftliche sowie das künstlerisch-musische Profil.

gez. Katrin KroczeK  
Schulleiterin

# Leitbild



## Lernen und Lehren

Wir fördern die Persönlichkeitsentwicklung unserer SchülerInnen.

Im Mittelpunkt unseres Gymnasiums steht die Entwicklung der Schülerpersönlichkeit auf der Grundlage humanistischer Wertvorstellungen. Wir erziehen und bilden unsere SchülerInnen zu selbstständigen, kritikfähigen und sozial verantwortungsbewussten Menschen.

In anregender Lernatmosphäre gestalten wir qualitätsorientierten Unterricht und pflegen zur gezielten Förderung der unterschiedlichen Schülerpersönlichkeiten einen Unterricht, in dem das selbstständige, eigenverantwortliche Lernen wesentlich ist.

- Um den vielfältigen Begabungen und Interessen unserer SchülerInnen gerecht zu werden, entwickeln wir ein besonderes Angebotsprofil. (*bilinguales und mathematisch-naturwissenschaftliches Unterrichtsangebot sowie Bläserklassen und Arbeitsgemeinschaften*)
- Wir bieten den Schülerinnen und Schülern vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten in unterschiedlichen Projekten und internationalen Schulpartnerschaften. (*Frankreich, Niederlande, Dänemark, Schweden, Polen, USA*)
- Wir streben eine Verbesserung der individuellen Lern- und Leistungsfähigkeit aller SchülerInnen und damit eine hohe Abschlussqualität auf der Grundlage bestehender Kerncurricula und Prüfungsanforderungen an. (*Trainingskurse, Förderung besonderer Begabungen*)
- Vor allem in der Eingangsstufe wird die individuelle Lern- und Persönlichkeitsentwicklung der SchülerInnen gemeinsam mit den Eltern regelmäßig evaluiert und dokumentiert. (*Lernentwicklungsbögen*)
- Fundament unseres Unterrichts ist ein fachintern abgestimmtes Schulcurriculum, das neben Inhalten und Kompetenzen auch Möglichkeiten des fächerübergreifenden und des fächerverbindenden Unterrichts, der Projektarbeit sowie der Methoden- und Mediens Schulung ausweist. (*Methodentraining, Projektwoche*)
- Zum Selbstverständnis aller am Schulleben beteiligten Personen gehört der intensive Austausch in Klassen-, Fach- und Jahrgangsteams zur Umsetzung eines gemeinsam koordinierten, pädagogisch und fachlich qualifizierten Unterrichts.
- Dazu legt die Schule der Schulöffentlichkeit ihre Leistungsanforderungen und die Kriterien ihrer Leistungsbewertung offen. (*Transparenz, Schulprogramm*)
- Jede Fachkonferenz verpflichtet sich zur systematischen Weiterbildung ihrer Fachkolleginnen und Fachkollegen nach Maßgabe eines Fortbildungskonzepts. (*Fachdienstbesprechungen und Konferenzen, Erstellung von Maßnahmenplänen*)

## Schulkultur

### Wir gestalten unsere Schule als Lern- und Lebensraum.

---

Wir begreifen Schule als gemeinsamen Lern- und Lebensraum, in dem der soziale Umgang auf gemeinsam formulierten Verhaltensregeln gründet und das Miteinander durch Toleranz und Zuverlässigkeit geprägt ist.

Dabei nutzen wir gezielt die besonderen Möglichkeiten unserer Schulstandorte, so dass sich SchülerInnen ihrer ländlichen Region rund um das Gymnasium verbunden fühlen.

Wir erziehen unsere SchülerInnen in einer Atmosphäre gegenseitiger Wertschätzung zu einer Lernkultur, die sich durch Disziplin, Engagement, Selbstständigkeit, gegenseitige Hilfe und Leistungsbewusstsein auszeichnet.

- Im Rahmen eines Ganztagsangebotes erhalten die SchülerInnen die Möglichkeit, ihren Schulalltag umfassend und ihren Neigungen entsprechend optimal zu gestalten. (*Hausaufgabenhilfe, Trainingskurse, Kurse für besondere Begabungen, Arbeitsgemeinschaften, sportliche Aktivitäten*)
- Ein elementarer Bestandteil unserer Schulkultur ist es, dass der Lernprozess der SchülerInnen durch ergänzende außerunterrichtliche Aktivitäten im Rahmen eines Ganztagsangebots bereichert wird. (*Theateraufführungen, Lese- und Kulturabend, Wettbewerbe*)
- Hierzu schaffen alle Beteiligten eine Atmosphäre des Wohlbefindens und der Sicherheit und erfahren im Konfliktfall angemessene Hilfe von berufener Seite auf der Grundlage eines Beratungs- und Präventionskonzepts. (*Beratungs- und Präventionskonzept, Kultur der gegenseitigen Wertschätzung*)
- Wir handeln im Lebensraum ‚Schule‘ umweltbewusst nach Maßgabe ökologischer Richtlinien, fördern eine Erziehung zur Gesundheit aller SchülerInnen und gehen dabei sorgsam mit unserer Arbeitskraft um. (*Gesundes Frühstück, planbare Konferenztage, Stundenplangestaltung*)
- Hinsichtlich eines zukunftsorientierten, verantwortungsbewussten Lebens erfahren die Schülerinnen und Schüler eine altersgemäße Verbraucherbildung. Sie gehen umweltbewusst und nachhaltig mit den natürlichen Ressourcen und ihrem Lebensraum um. Sie konsumieren aufgeklärt, unter Berücksichtigung einer gesunden Lebensführung und treffen reflektiert Zukunftsentscheidungen für sich selbst und andere. Dabei nutzen sie sicher und fair die digitalen Medien. (*Verbraucherschule, Bildung für nachhaltige Entwicklung/BNE*)
- Unsere Schule als Lebensraum zu verstehen, bedeutet auch, das Gymnasium durch gezielte Kooperationsverträge mit qualifizierten außerschulischen Partnern und Einrichtungen in der Samtgemeinde Meinersen zu verankern. Dazu zählt insbesondere die Zusammenarbeit mit wirtschaftlichen Betrieben der Umgebung. Gemeinsam mit kommunalen Einrichtungen, mit Kirchen und Sportvereinen errichtet das Sibylla-Merian-Gymnasium Meinersen verschiedene Plattformen, um Ergebnisse schulischer Arbeit einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren. (*Wirtschaftsunternehmen, Kirchengemeinden, Kreismusikschule, Polizei, Artenschutzzentrum, Verbund für besondere Begabungen*)

## Ziele und Strategien

Wir begreifen unsere Schule als lernende Institution.

---

Unsere Aufgabe ist es, im Sinne einer fundierten Qualitätsentwicklung die formulierten Entwicklungsziele anhand interner und externer Bewertungsverfahren regelmäßig zu überprüfen.

- Hierzu koordinieren die Schulleitung und die Steuergruppe auf der Grundlage dieses gemeinsam erstellten Schulprogramms die systematische Qualitätsentwicklung unseres Gymnasiums. (*SEIS-Umfrage, interne Evaluationen*)
- Mit Blick auf den weiteren Aus- und Aufbau des Gymnasiums definiert die Schulleitung Anforderungs- und Aufgabenprofile, macht sie transparent und erörtert die Ergebnisse regelmäßig mit Lehrerinnen und Lehrern, SchülerInnen sowie Eltern. (*Dienstbesprechungen, Elternratssitzungen, Vertreter in allen Fachkonferenzen*)



# Bestandsaufnahme

## 1. Ergebnisse und Wirkungen

### Jugend trainiert für Olympia

Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler nehmen jedes Jahr an den Sportwettkämpfen „Jugend trainiert für Olympia“ teil. Im Winter sind es die Disziplinen Volleyball und Handball, im Sommer Fußball und Leichtathletik.

### Bundeswettbewerb Fremdsprachen

Englisch, Französisch und Latein lernende Schülerinnen und Schüler nehmen seit 2008 regelmäßig am „Bundeswettbewerb Fremdsprachen“ teil; dabei erzielten sie bereits beachtliche Erfolge. Bei diesem Wettbewerb, der Teil des Begabtenförderungsprogramms der Bundesregierung ist, können sprachlich talentierte Schülerinnen und Schüler ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Darüber hinaus haben sie Gelegenheit, andere Jugendliche kennen zu lernen, die wie sie sprachbegabt sind.

### Mathematik-Olympiade

Wir fördern die Teilnahme an der Mathematik-Olympiade. Insbesondere mathematisch interessierte Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, sich hier intensiv mit mathematischen Problemen auseinanderzusetzen und ihr Können zu zeigen. Die Teilnahme an der ersten Stufe steht allen offen. Für die weiteren Runden wird man je nach Ergebnis der vorigen Runden zugelassen.

### Känguru-Wettbewerb

Um das mathematische Leben an unserer Schule zu fördern, nehmen alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 bis 7 jedes Jahr am weltweit durchgeführten Känguru-Wettbewerb teil. Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 8 bis 13 können freiwillig teilnehmen. 75 Minuten lang haben alle die Gelegenheit, 30 Aufgaben (nach Leistungsvermögen gestaffelt) im Multiple-Choice-Verfahren zu erknobeln. Gute Ergebnisse werden mit attraktiven Preisen belohnt.

### Informatik-Biber-Wettbewerb

Der Wettbewerb für Programmieranfänger „Informatik-Biber“ wird für interessierte Schülerinnen und Schüler vor allem der Jahrgänge 5 bis 9 jedes Jahr angeboten.

### Lese- und Kulturabend

Alljährlich im November stellen Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte in einem zweistündigen Programm ihre Lieblingsbücher vor und lesen daraus. Ein Bühnenprogramm mit Darbietungen aus den Bereichen Musik, Darstellendes Spiel und Sport rundet den Lese- und Kulturabend ab.

### Theateraufführungen

Oftmals gegen Ende des Schuljahres präsentieren Schülerinnen und Schüler einmal jährlich Erlerntes und Erarbeitetes aus den Kursen des Darstellenden Spiels. Hierbei erhalten sie die Möglichkeit, vor einem realen Publikum aufzutreten und erstmals echte „Bühnenluft“ zu schnuppern.

### Umweltschule

Als zertifizierte Umweltschule engagiert sich das SMG intensiv im Natur- und Umweltschutz. Dies geschieht u.a. in den Arbeitsgemeinschaften „Naturgucker“, „Avifaunistik“ und „Sibylla goes green“. Unter dem Motto „Plastikfrei - Wir sind dabei“ geht es um den verantwortungsvollen Umgang mit Plastikartikeln jeglicher Art.

### Verbraucherschule

Das SMG wurde 2020 erstmalig als Verbraucherschule in Silber ausgezeichnet. 2022 und 2024 folgte die Auszeichnung in Gold.

Ebenfalls im Jahr 2020 wurde das SMG Bundessieger beim Energiesparmeister-Wettbewerb.

## 2. Lernen und Lehren

### Bilinguales Profil

Von Jahrgang 7 bis Jahrgang 10 gibt es einen klassenübergreifenden Kurs mit bilingua-lem Schwerpunkt. Der Unterricht im Fach Geschichte erfolgt auf Englisch, in anderen Fächern finden einzelne Unterrichtseinheiten in englischer Sprache statt. Bei entsprechender Nachfrage wird in der Qualifikationsphase auch ein bilingualer Kurs im Fach Geschichte auf grundlegendem Anforderungsniveau angeboten.

### Mathematisch-naturwissenschaftliches Profil

Von Jahrgang 7 bis Jahrgang 9 gibt es einen klassenübergreifenden Kurs mit mathematisch-naturwissenschaftlichem Schwerpunkt. In den einzelnen Schulhalbjahren wird in Mathematik, Informatik sowie den drei naturwissenschaftlichen Fächern Biologie, Chemie, Physik im Rahmen einer zusätzlichen Unterrichtsstunde besonderer Projektunterricht erteilt.

### Berufsorientierung

Der Startschuss für die berufliche Orientierung fällt in der Regel in der Projektwoche im 9. Jahrgang. Schwerpunkte dieser Woche sind zum einen das Bewerbungstraining, welches meistens mit der Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg als Kooperationspartner durchgeführt wird, und zum anderen die Recherche von beruflichen Möglichkeiten nach dem Abitur. Dabei werden z.B. berufliche und schulische Ausbildungen, aber auch das duale Studium thematisiert. Der weiteren Orientierung dienen Besuche im *Berufsinformationszentrum* (BIZ) in Wolfsburg (Jg. 10) sowie die individuelle Berufsberatung durch Mitarbeiter der *Agentur für Arbeit*.

Im 11. Jahrgang findet regelmäßig im Anschluss an die Herbstferien ein dreiwöchiges Betriebspraktikum statt, das im Politik-Unterricht vor- und nachbereitet wird. Ergänzt wird das Angebot durch Fahrten zum *Hochschulinformationstag* nach Braunschweig (Jg. 11) sowie den Besuch der Berufsmesse *Vocatium* (Jg. 12), wo sich u.a. Hochschulen und Unternehmen vorstellen.

Ebenfalls findet für die Jahrgänge 10 bis 13 ein *Berufsorientierungstag* (BOT) in der Schule statt: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Hochschulen, Firmen und Behörden geben den Jugendlichen Einblick in verschiedene Ausbildungsgänge. Aber auch ehemalige Schülerinnen und Schüler werden in das Angebot eingebunden: Beim *Abiretour*

jedes Jahr unmittelbar vor den Weihnachtsferien präsentieren ehemalige Abiturientinnen und Abiturienten des SMG den Schülern der 10. bis 13. Klassen ihren beruflichen Werdegang.

### Bläserklasse

Schülerinnen und Schüler des 5. und 6. Jahrgangs erlernen im Rahmen zweier zusätzlicher Unterrichtsstunden ein Blasinstrument. Fachlehrkräfte der Kreismusikschule Gifhorn erteilen dafür speziellen Unterricht. Schülerinnen und Schüler dieser Bläserklasse haben später die Möglichkeit, im Schulorchester und/oder der Bigband mitzuspielen.

### Chorklasse

Dem Konzept der Bläserklasse folgend, erlernen Schülerinnen und Schüler des 5. und 6. Jahrgangs im Rahmen von 3 Unterrichtsstunden den bewussten Umgang mit der eigenen Singstimme und das gemeinsame Erfahren von mehrstimmigem Singen im Chor.

### Förderkonzept

Trainingskurse (in den vierstündig erteilten Fächern) werden für die Jahrgänge 5 bis 9 im Rahmen des Ganztags angeboten. Die Teilnahme daran erfolgt in Absprache mit den Fachlehrkräften und den Erziehungsberechtigten. Zur Förderung von Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache gibt es ein Förderkonzept Deutsch, das eine gezielte Diagnostik und daraus folgende Fördermaßnahmen gewährleistet und ggf. DAZ-Förderkurse (Deutsch-als-Zweitsprache) vorsieht. Für Schülerinnen und Schüler mit einer Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS) wurde ein vergleichbares Konzept erarbeitet.

### Fahrtenplan

In einem schuleigenen Fahrtenplan sind die einzelnen Schulfahrten und Exkursionen jahrgangsweise und hinsichtlich der zu erwartenden Kosten erfasst. Auf diese Weise können Eltern, Schüler und Lehrkräfte sich rechtzeitig vorbereiten. Die Exkursionen sind jeweils an den Fachunterricht gebunden und werden in diesem Rahmen vor- und nachbereitet.

### Projektwoche

In jedem Schuljahr findet in einer der letzten Schulwochen eine fünftägige Projektwoche statt. Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge fünf bis elf beschäftigen sich in verschiedenen Projekten mit Themen, die die Arbeit in den Unterrichtsfächern vertiefen, das Schulprofil spiegeln oder die Projektwoche durch außerschulische Beiträge bereichern. Durch das kreative Engagement der Lehrkräfte und die Unterstützung von Vertreterinnen und Vertretern von Vereinen und Firmen der Region kann ein breitgefächertes Angebot organisiert werden. Unter dem Motto „Schüler für Schüler“ sind auch Schülerinnen und Schüler der höheren Jahrgänge aufgefordert, Projekte für jüngere Schülerinnen und Schüler anzubieten. Am Ende der Woche werden die Arbeitsergebnisse im Rahmen eines Schulfestes der Schulöffentlichkeit präsentiert.

### Frankreichfahrt

Die Schülerinnen und Schüler des 9. und 10. Schuljahrgangs, die Französisch als 2. Fremdsprache gewählt haben, haben jedes Jahr die Möglichkeit, an einer achttägigen Fahrt nach Valentigney/Montbéliard (Franche-Comté) teilzunehmen. Die Jugendlichen werden in den Familien ihrer Austauschpartnerinnen und -partner untergebracht, die anschließend zu einem ebenfalls achttägigen Gegenbesuch nach Meinersen kommen. Die Partnerschule des SMG in Valentigney ist das Lycée Armand Peugeot.

### USA-Austausch

Alle zwei Jahre besucht eine Gruppe von etwa 20 Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 10 und 11 die Partnerschule des SMG in den USA: Die Lake Shore High-School in Detroit. Der Gegenbesuch der Partnerinnen und Partner erfolgt im darauffolgenden Jahr.

### Polen-Austausch

Seit dem Schuljahr 2018/2019 bieten wir den Schülerinnen und Schülern des 10. und 11. Jahrgangs die Teilnahme an einem deutsch-polnischen Schüleraustausch an. Unsere Partnerschule- das Liceum Ogólnokształcące - liegt in Swarzędz, nahe Poznań (Posen).

### Begegnungstreffen mit europäischen Partnerschulen

Um den europäischen Gedanken zu stärken und unserer Schülerschaft Einblicke in andere Kulturen zu ermöglichen, finden im Rahmen des Erasmusprojektes „Green Schools in Boxes“ regelmäßige Treffen mit Schülerinnen und Schülern von Partnerschulen in den **Niederlanden** (Emmen, Carmelcollege und in Schweden (Hässleholm/Läredaskolan) statt.

Bei den Treffen arbeiten die beteiligten Schulen zu verschiedenen, vorher ausgewählten ökologischen, geschichtlichen oder sportlichen Themen. Die Verkehrssprache ist Englisch. Bei den Treffen stehen die internationalen Begegnungen im Vordergrund.

### Fahrten nach Xanten und Köln

Für die SchülerInnen, die Latein lernen, wird eine Projektfahrt zu römisch-antiken „Originalschauplätzen“ angeboten. Möglich Ziele sind Kalkriese (bei Osnabrück: Varusschlacht) Xanten oder Köln. Die Einrichtungen vor Ort - Museen, archäologische Parks - bieten unterschiedliche Programme an, die es den Schülerinnen und Schülern erlauben, die antike Lebenswelt gleichsam anschaulich zu erleben.

### Arbeitsgemeinschaften

Unterschiedliche Arbeitsgemeinschaften werden an beiden Schulstandorten im Rahmen des Ganztags angeboten. Das Programm gestalten sowohl Lehrkräfte als auch außerschulische Mitarbeiter.

### Jahrgangsteams

Möglichst viele Lehrkräfte begleiten einen Jahrgang von Klasse 5 bis Klasse 9. Die Fachlehrerinnen und -lehrer wechseln innerhalb des Jahrgangs die Klassen, so dass ein hohes Maß an Kontinuität und Vergleichbarkeit gegeben ist.

### Methoden- und Mediencurriculum

Das Methoden- und Medienkonzept sieht mehrere Blockkurse vor (Methodenkoffer im 5. Jg., Computerführerschein, Trainingstage zur Textverarbeitung in Jg. 11), im Wesentlichen aber erfolgt sowohl die Einführung als auch das Trainieren der erworbenen Kompetenzen, wie z.B. der Office-Anwendungen, systematisch aufeinander abgestimmt in den Fächern und ist in die jeweiligen Schulcurricula integriert.

### Dokumentation der individuellen Lernentwicklung (ILE)

Mindestens zweimal pro Schuljahr werden für alle SchülerInnen der Klassen 5 bis 9 Kompetenzen der Bereiche Deutsch, Mathematik, Fremdsprachen, Arbeits- und Sozialverhalten dokumentiert, und zwar einerseits durch Kommentare der jeweiligen Fachlehrer und andererseits durch eine Selbstevaluation der SchülerInnen. Die so entstehenden Lehrer- und Schülerbögen bilden eine wichtige Grundlage für Beratungsgespräche mit Eltern und SchülernInnen wie auch für eine gezielte Abstimmung individueller Förder- und Fördermaßnahmen.

### Beratungskonzept

Beratung, Unterstützung und Begleitung durch das Sozialteam

Das Sozialteam besteht aus zwei Beratungslehrkräften und einer Schulsozialpädagogin. Die Mitglieder des Sozialteams beraten und begleiten alle Mitglieder der Schulgemeinschaft (SchülerInnen, Lehrkräfte, Erziehungsberechtigte). Dabei verfolgen sie eine je unterschiedliche Tätigkeitsrichtung: die Beratungslehrkräfte gehen aus von den Einzelnen und Kleingruppen hin zum System Schule, während die Schulsozialpädagogin ausgehend von einer systemischen Betrachtungsweise hin zu Kleingruppen und Einzelnen arbeiten. Denkbare Gründe für eine Beratung sind Schulleistungsdefizite, Probleme im Arbeits- und Sozialverhalten, Ausgrenzungserfahrungen oder persönliche Krisen. Die Beratung ist grundsätzlich freiwillig und vertraulich und soll „Hilfe zur Selbsthilfe“ bieten.

### Präventionskonzept

Das Sozialteam bietet verschiedene Module und Aktionen zu den Themen Sucht- und Gewaltprävention, Anti-(Cyber)-Mobbing-Strategien, Medienkompetenz und Gesundheit auch in enger Zusammenarbeit mit der Polizei sowie verschiedenen Beratungsstellen an. Ziele sind Aufklärung, Prävention und Stärkung der Persönlichkeit sowie die Vermittlung von Lösungskompetenzen in schwierigen Lebenssituationen. Die Angebote folgen dem entwicklungsbedingten Bedarf des jeweiligen Jahrgangs.

### Raum der Stille

Im *Raum der Stille* bieten das Sozialteam sowie die Fachlehrkräfte Religion im Hinblick auf ein ganzheitliches Leben und Lernen Entspannungs- bzw. Kooperationsübungen, kreative Einheiten und ggf. Gedenkveranstaltungen (z.B. *Holocaust-Gedenktag*, Tod einer Person der Schulgemeinschaft etc.) an.

### Tage ethischer Orientierung (TeOs)

In zweieinhalb Tagen bearbeiten die Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs Fragen der Lebensführung, des Lebenssinns, der eigenen Zukunft, des lösungsorientierten Umgangs mit persönlichen bzw. globalen Krisen und Ängsten sowie einer nachhaltigen Lebensweise auf kommunikativ-kreative Weise. Das Projekt ist weltanschaulich neutral ausgerichtet. Tagungsort ist die *Begegnungsstätte Kloster St. Ludgerus* in Helmstedt. Die Kooperationspartner sind der *Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)-Hildesheim*, *St. Altfrid* und der *Kirchenkreisjugenddienst (KKJD)-Gifhorn*.

## **3. Leitung und Organisation**

### Regelmäßige Koordinatorensitzungen

Einmal wöchentlich finden ausgiebige Koordinatorensitzungen zur Organisation des laufenden Schulbetriebs statt.

### Regelmäßige Treffen SL - SER-Vorsitzende

Etwa alle vier Wochen bespricht die Schulleitung aktuelle Themen mit den Vorsitzenden des Schulleiternrates.

### Regelmäßige SER-Sitzungen

Drei bis vier Mal pro Schuljahr berät der Schulleiternrat wichtige Themen der Schule.

### Regelmäßige Treffen SL - PR

Alle 14 Tage bespricht die Schulleiterin aktuelle Themen mit der/dem Vorsitzenden des Schulpersonalrates.

#### Regelmäßige Dienstbesprechungen

Etwa vier Mal pro Schuljahr finden Dienstbesprechungen des Kollegiums zur Information (Herstellung von Transparenz) sowie zur Diskussion aktueller Themen statt.

#### Regelmäßige Dienstbesprechungen der Fachobleute

In der Regel einmal pro Schulhalbjahr laden die Fachbereichsleiter die Fachobleute zu Dienstbesprechungen ein.

#### Regelmäßige Gesamtkonferenzen

Einmal pro Schuljahr findet eine Gesamtkonferenz statt.

#### Regelmäßige Schulvorstandssitzungen

Mindestens einmal pro Schulhalbjahr finden die Sitzungen des Schulvorstands statt.

#### Regelmäßige Steuergruppensitzungen

Alle sechs bis acht Wochen trifft sich die Steuergruppe zur Steuerung der schulischen Qualitätsentwicklung.

#### Besuche der Schulleiterin im Unterricht

Die Schulleiterin besucht regelmäßig die Lehrkräfte im Unterricht und führt - falls gewünscht - Gespräche zur Personalentwicklung.

#### Regelmäßige Sitzungen des Ausschusses für Arbeitssicherheit

Dreimal pro Schuljahr tagt der Ausschuss für Arbeitssicherheit und berät über Fragen des Arbeitsschutzes, der Arbeitssicherheit sowie über Maßnahmen zur Gesundheitsförderung.

#### Geschäftsverteilung

Die Geschäftsverteilung ordnet Zuständigkeiten klar zu und ist für die Lehrkräfte jederzeit einsehbar. Sie dient der Transparenz und der Wertschätzung.

#### Gleichstellungsbeauftragte

In enger Abstimmung mit der Schulleitung sorgt die Gleichstellungsbeauftragte für die Berücksichtigung geschlechterspezifischer Belange im Schulalltag sowie bei der Personalentwicklung.

#### Datenschutzbeauftragter

Der Datenschutzbeauftragte achtet - in Kooperation mit allen schulischen Gruppen - auf die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben bezüglich des Datenschutzes.

### **4. Ziele und Strategien der Schulentwicklung**

#### Schulinspektion

Letztmalig wurde das Sibylla-Merian-Gymnasium im November 2016 der Schulinspektion unterzogen. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse bestimmen den Prozess der Schul- und Qualitätsentwicklung.

#### Selbstevaluation in Schulen

Im Sinne der schulischen Qualitätsentwicklung wird mindestens einmal pro Jahr eine interne Evaluation durchgeführt. Die Ergebnisse der Befragungen werden von der Steuergruppe evaluiert und anschließend in den verschiedenen schulischen Gremien

diskutiert. Daraus resultieren Maßnahmen zur Verbesserung der Schulqualität in unterschiedlichem Umfang.

#### Steuergruppe

Zur kontinuierlichen Qualitätsentwicklung wurde im Jahr 2006 eine Steuergruppe implementiert. Die Mitglieder der Steuergruppe werden alle zwei Jahre neu gewählt; ihre Aufgabe ist es, den Prozess der Schulentwicklung zu steuern und für die Umsetzung der geplanten Maßnahmen zu sorgen.

#### Schulprogramm

Das SMG hat sich dieses Schulprogramm als Arbeitsprogramm gegeben. In enger Abstimmung mit Schülern und Eltern wurde in diesem Rahmen ein Leitbild entwickelt, auf dessen Grundlage die Schule ihre Entwicklungsziele formuliert.

#### Mitarbeitergespräche

Im Anschluss an die Unterrichtsbesuche durch die Schulleiterin finden - sofern gewünscht - Mitarbeitergespräche statt.

#### Personal- und Bedarfsplan

Der Personal- und Bedarfsplan wird regelmäßig im Zusammenhang mit der Erstellung der Statistik für die Landesschulbehörde fortgeschrieben.

#### Aufnahme neuer Lehrkräfte

Die neuen Lehrkräfte werden vor Dienstantritt von der Schulleitung zu einem ersten Gespräch eingeladen und erhalten eine Mappe mit wichtigen Informationen zur Schule. Die Schulleiterin bzw. der stellvertretende Schulleiter begrüßt die Kollegen, führt sie durch die Schulgebäude und stellt sie dem Kollegium vor. Die Fachobleute betreuen die neuen Lehrkräfte in fachlicher Hinsicht, indem sie ihnen die schuleigenen Lehrpläne und die erforderlichen Unterrichtsmaterialien zugänglich machen.

#### Positive Rückmeldung besonderer Leistungen der Lehrkräfte

Im Rahmen von Dienstbesprechungen, Gesamtkonferenzen und persönlichen Gesprächen erhalten die Lehrkräfte durch die Schulleitung eine positive Rückmeldung zu besonderen Leistungen. (*Konzept der gegenseitigen Wertschätzung*)

#### Evaluation

Eine regelmäßige Evaluation (zum Beispiel externe oder interne Befragungen) ermöglicht es den Lehrkräften, ihre Unterrichtstätigkeit zu überprüfen und zu reflektieren.

#### Fortbildungskonzept

Der Fortbildungsbeauftragte sichtet und strukturiert die Vielzahl an Fortbildungsangeboten und leitet sie den Fachobleuten und anderen betroffenen Lehrkräften gezielt zu. Gemäß den im Fortbildungskonzept festgelegten Grundsätzen entscheiden die Fachgruppen jeweils zu Schuljahresbeginn über ihre Fortbildungsschwerpunkte. Die Schulleitung genehmigt Anträge für Fortbildungen entsprechend den Grundsätzen der Zweckmäßigkeit, des möglicherweise verursachten Unterrichtsausfalls sowie der Häufigkeit, mit der einzelne Kollegen an Fortbildungen teilnehmen.

#### Sozialteam- und Sozialausschuss-Treffen

Um das Beratungskonzept wie auch das Präventionskonzept zu evaluieren und fortzuentwickeln, trifft sich das *Sozialteam* regelmäßig. Zusätzlich organisiert es Treffen des Sozialausschusses der Schule.

Der *Sozialausschuss*, bestehend aus interessierten Lehrkräften, Erziehungsberechtigten, Schülerinnen und Schülern sowie dem Sozialteam, trifft sich einmal im Halbjahr, sorgt für einen Austausch unter den verschiedenen Personengruppen der Schulgemeinschaft, evaluiert das Präventionskonzept, entwickelt dieses weiter, erörtert Fragen der Schulatmosphäre bzw. Zufriedenheit und regt ggf. Projekte diesbezüglich an.

## **5. Bildungsangebote und Anforderungen**

### Konzept zur Leistungsbewertung

Alle Fachgruppen haben gemeinsam ein Konzept zur Leistungsbewertung bearbeitet, das über das interne Netz der Schulöffentlichkeit zugänglich ist. Die dort aufgeführten Grundsätze betreffen die Bewertung mündlicher und schriftlicher Leistungen im Unterricht sowie die jeweilige Anzahl von Klassenarbeiten/Klausuren im Schuljahr. Für die Beurteilung des Arbeits- und Sozialverhaltens liegt ein gesonderter Kriterienkatalog vor.

### Theaterfahrt

Einmal jährlich wird für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe eine Theaterfahrt organisiert. Diesbezüglich werden passend zum Rahmenthema „Drama und Kommunikation“ im Deutschunterricht aktuelle Produktionen von Theatern aus der Umgebung besucht und besprochen.

### Autorenlesungen

Lesungen von Jugendbuchautoren bieten verschiedenen Jahrgängen Gelegenheit, einem Schriftsteller einmal „hautnah“ zu begegnen, ihm zuzuhören, Fragen zu stellen und das eigene Buch signieren zu lassen.

### White Horse Theatre

Einmal im Jahr lädt das SMG das englische Tourneetheater „White Horse Theatre“ ein. Dabei erhalten alle Schülerinnen und Schüler Gelegenheit, Theaterstücke, die auf die jeweilige Altersgruppe abgestimmt sind, in englischer Sprache zu erleben.

### Kommunikation und Rhetorik

Souveränes Verhalten in unterschiedlichen Gesprächssituationen, effizientes Kommunizieren und geschicktes Präsentieren gewinnen in der heutigen modernen Kommunikationsgesellschaft immer mehr an Bedeutung. Aus diesem Grund bemüht sich das SMG in diesem Bereich um die Vermittlung von Grundlagenwissen. Alle Schülerinnen und Schüler des 9. Jahrgangs erlernen im Rahmen von zwei Methodentagen ‚*Rhetorik*‘ das sichere Auftreten vor Gruppen und die wichtigsten Prinzipien des Sprechens. Sie haben außerdem die Möglichkeit, an den nachfolgend angebotenen Auf- und Ausbaukursen sowie an den Präsentationsrhetorikkursen teilzunehmen, um so ihre Handlungskompetenzen zu verbessern.

### Jugend debattiert

An zwei Methodentagen ‚*Jugend debattiert*‘ werden die Schülerinnen und Schüler des 9. Jahrgangs im korrekten Argumentieren und Debattieren unterrichtet. Sie lernen dabei, sich zu einer strittigen Frage eine Meinung zu bilden, Gründe zu nennen, Kritik vorzutragen und sich mit einer anderen Meinung verbal auseinander zu setzen. Im Anschluss wenden sie ihr erworbenes Wissen in einem schulinternen Debattierwettbewerb an. Dieser Wettbewerb ist ein Projekt der gemeinnützigen Hertie-Stiftung und der Kultusministerien und unterliegt bestimmten Regeln. Die Sieger qualifizieren sich für einen Regionalwettbewerb, der in Gifhorn durchgeführt wird.

### Vorlesewettbewerb

Schülerinnen und Schüler des 6. Jahrgangs nehmen jährlich an dem vom Börsenverein des deutschen Buchhandels initiierten Vorlesewettbewerb teil.

### Bundesjugendspiele

Vor den Sommerferien finden entweder die Bundesjugendspiele ab Jahrgang 7 in verschiedenen Leichtathletik- und Schwimmdisziplinen oder andere Sportveranstaltungen statt.

### Alternative Bundesjugendspiele

Für die Jahrgänge 5 und 6 werden individuelle wie auch klassenbezogene Wettbewerbe organisiert, die sich durch besonders große Bewegungsvielfalt auszeichnen.

### Lokale Veranstaltungen

Regelmäßig beteiligen sich Schülerinnen und Schüler an lokalen Veranstaltungen, wie zum Beispiel Leif-Art, Leif-Musik, Gewerbemessen, Meinersener Abendlauf.

### Weihnachtsandachten

Schülerinnen und Schüler gestalten am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien in der St. Viti-Kirche in Leiferde eine Weihnachtsandacht.

### Skikurs

Schülerinnen und Schüler des 6. Jahrgangs sowie des 12. Jahrgangs nehmen auf freiwilliger Basis an einem einwöchigen Skikurs in Österreich teil. Der Unterricht findet in kleinen Gruppen mit etwa acht Schülern statt. Dem Kurs ist eine Arbeitsgemeinschaft zur mentalen, konditionellen und organisatorischen Vorbereitung vorangestellt. Nach der Rückkehr wird der Schulöffentlichkeit eine Multimediashow präsentiert.

### Regelmäßige Fachkonferenzen und Dienstbesprechungen

Die Fachlehrkräfte treffen sich mindestens einmal pro Halbjahr zur Ausarbeitung schuleigener Lehrpläne, zur Fortbildung sowie zur Diskussion aktueller Themen.

### Schuleigener Arbeitsplan

Die Schülerinnen und Schüler werden in allen Jahrgängen und allen Fächern nach einem schuleigenen Arbeitsplan unterrichtet. Dieser schuleigene Arbeitsplan basiert auf den Kerncurricula des Landes Niedersachsen der jeweiligen Fächer und umfasst sowohl fachbezogene, fächerübergreifende und soziale Kompetenzen, die unseren Schülerinnen und Schülern vermittelt werden.

## **6. Kooperation und Beteiligung**

### Schnuppertag für Viertklässler

Zu Beginn des zweiten Schulhalbjahres sind alle Viertklässlerinnen und -klässler eingeladen, mit ihren Eltern ihre neue Schule in Augenschein zu nehmen. Sie haben Gelegenheit, sich im Gebäude in Leiferde umzuschauen, an verschiedenen „Unterrichts-Schnupperrunden“ teilzunehmen und erste Kontakte zu ihren zukünftigen Mitschülerinnen und -schülern zu knüpfen. Kurze Beiträge dieser Schülerinnen und Schüler runden das Programm des Schnuppernachmittags ab.

### Einschulung

Die Einschulung der neuen Fünftklässlerinnen und -klässler beginnt mit einem Gottesdienst in der Leiferder Kirche, der von der ortsansässigen Pastorin/Diakonin und von

Schülern des 6. Jahrgangs vorbereitet wird. Im Anschluss daran findet eine kurze festliche Begrüßung im Foyer des Gymnasiums in Leiferde statt.

#### Gemeinsames Frühstück

Am letzten Schultag vor den Herbstferien findet ein gemeinsames Frühstück der Schüler des 5. und 6. Jahrgangs statt. Das Frühstück wird von Eltern und Schülern vorbereitet.

#### School's Out Day in Leiferde und Meinersen

Am letzten Schultag vor den Sommerferien findet in Leiferde und Meinersen jeweils eine „school's out party“ statt. Die Referendarinnen und Referendare des SMG bereiten traditionell ein abwechslungsreiches Programm mit kleinen Spielen und sportlichen Wettkämpfen vor. Zum Abschluss erfolgt die Zeugnisausgabe in den einzelnen Klassen.

#### Kooperationsverbund Hochbegabtenförderung

Seit dem Schuljahr 2009/10 bildet das SMG gemeinsam mit den Grundschulen in Meinersen und Leiferde sowie der Kindertagesstätte Am Gajenberg einen Verbund zur Förderung besonders begabter Schülerinnen und Schüler. Es geht darum, vielseitige Begabungen der Schülerinnen und Schüler zu entdecken und zu fördern. Ziel ist es darüber hinaus, durch ein gemeinsames Konzept aller Schulen verlässliche Lernangebote für (hoch-) begabte Jugendliche vorzuhalten. Als Beispiel sei das „FraLa“-Projekt genannt, das es ermöglicht, ab Jahrgang 6 gleichzeitig Französisch und Latein zu erlernen. Ferner gibt es außerschulische Angebote sowie Wettbewerbe, mit denen den spezifischen Bedürfnissen (hoch-)begabter Schülerinnen und Schüler Rechnung getragen werden soll.

#### Kooperation mit den Kirchen

Im Frühjahr 2009 hat das SMG einen Kooperationsvertrag mit den evangelischen Kirchengemeinden Meinersen, Leiferde, Müden, Hillerse, der katholischen Gemeinde in Gifhorn sowie dem Kirchenkreisjugenddienst Gifhorn unterzeichnet. Ziel ist es, die bereits bestehende Zusammenarbeit zu vertiefen und im Schulleben religiöse Impulse zu setzen.

#### Kooperation mit dem NABU-Artenschutzzentrum

Das NABU-Artenschutzzentrum in Leiferde hat es sich zur Aufgabe gemacht, hilfsbedürftige, einheimische Wildtiere zu pflegen und schnellstmöglich in die Freiheit zu entlassen. Die Kooperation mit dem SMG umfasst derzeit eine Veranstaltungsreihe zu heimischen Wirbeltieren für Schülerinnen und Schüler im Rahmen des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts. Weiterhin ist der NABU an der Projektwoche sowie an der Arbeitsgemeinschaft „Naturgucken macht Spaß“ beteiligt.

#### Kooperation mit dem VFL Wolfsburg

Seit dem Schuljahr 2012/13 besteht eine Kooperation des SMG mit dem VFL Wolfsburg. Dadurch wird es möglich, auch außerschulische Lernorte wie die VFL Arena oder die VFL Fußballwelt zu besuchen sowie an bestehenden Projekten wie VFL Wiki, Muuvit oder Workshops teilzunehmen. Außerdem erhält das SMG professionelle Unterstützung bei Sportveranstaltungen (Profis an der Schule, VFL Bus) und Hilfe bei der Umsetzung schulinterner Projektideen, z.B. bei der Berufsorientierung. Zudem lädt der VFL Wolfsburg jährlich die Schule zu einem Bundesligaspiel ein, wobei Schülerinnen und Schüler sowie Freunde der Schule als Zeichen der Wertschätzung ihres Engagements für die Schule ausgewählt werden.

#### Begleitung der Abiturientinnen und Abiturienten

Von Beginn des 12. Jahrgangs an werden die Schülerinnen und Schülern von einer Lehrkraft auf ihrem außerunterrichtlichen Weg hin zum Abitur begleitet. Sie berät sie bei

der Wahl des Abi-Mottos, der Erstellung des Abi-Buches, der Organisation des Abi-Balls, der Vorbereitung der Mottowoche usw.

### Der Oberstufenverein

Der „Oberstufenverein Sibylla-Merian-Gymnasium Meinersen e.V.“ wurde im November 2019 gegründet. Ziel des Vereins ist die Vorbereitung, Finanzierung und Durchführung verschiedener Veranstaltungen der Oberstufenjahrgänge. Mitglieder des Vereins sind die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II des Sibylla-Merian-Gymnasiums Meinersen sowie Eltern von Schülerinnen und Schülern der Schule. Zum Erreichen seiner Ziele arbeitet der Verein mit der Schulleitung und den Lehrkräften, den schulischen Gremien und dem Förderverein des Sibylla-Merian-Gymnasiums vertrauensvoll zusammen.

### Weihnachten im Schuhkarton

In jedem Jahr beteiligt sich das SMG an der weltweit größten Aktion für Kinder in Not, „Weihnachten im Schuhkarton“. Schülerinnen und Schüler packen alleine, in Gruppen oder klassenweise Päckchen mit kleinen Geschenken des täglichen Bedarfs und Dingen, die bedürftigen Kindern Freude machen. Die liebevoll zusammengestellten Schuhkartons werden nach Osteuropa transportiert, wo sie notleidenden Kindern eine Weihnachtsfreude bereiten.

### „Der Polizist kommt“

Ein Polizeibeamter aus Gifhorn schult die Fünftklässlerinnen und -klässler im richtigen Verhalten auf dem Schulweg. Nachdrücklich wird auf die Gefahren beim Radfahren ohne Helm hingewiesen. Einen besonderen Schwerpunkt bildet das Verhalten in der dunklen Jahreszeit.

### Aktion „Achtung Auto“

Den Fünftklässlerinnen und -klässlern wird in Zusammenarbeit mit dem ADAC der Zusammenhang zwischen Reaktionszeit, Bremsweg und Anhalteweg durch praktische Vorführungen verdeutlicht, um die Sicherheit als Verkehrsteilnehmer zu erhöhen.

### Kooperation mit dem ADAC

Die in Zusammenarbeit mit dem ADAC jährlich stattfindende Fahrradgeschicklichkeitsprüfung in den 7. Klassen soll die Sicherheit der Rad fahrenden Schülerinnen und Schüler erhöhen und voll funktionsfähige Fahrräder gewährleisten.

### Konzept zur Elternarbeit

Um eine intensive und gute Kommunikation zwischen Schule und Eltern zu gewährleisten, wurde ein Konzept zur Elternarbeit entwickelt. Dieses enthält Regeln für den Umgang miteinander und bietet Hilfe für die Kontaktierung des jeweils gewünschten und verantwortlichen Gesprächspartners.

### Elternsprechtage

Im November besteht für die Eltern der Fünft- und Sechstklässler die Gelegenheit, mit den Lehrkräften erste Gespräche über ihre Kinder zu führen. Im Februar stehen die Lehrkräfte den Eltern aller Schuljahrgänge zur Beratung zur Verfügung.

### Elterninformation

Die Eltern werden kontinuierlich über die Homepage und über einen Emailverteiler des SERs über das Schulleben informiert. Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 bis

9 führen ein Kontaktbuch, in dem die wesentlichen Regeln und Grundsätze des Miteinanders am SMG aufgeführt sind. Ferner dient dieses Kontaktbuch, das wöchentlich von den Klassenlehrkräften durchgesehen wird, als individuelles und kurzfristiges Mittel der Kommunikation zwischen Eltern und Lehrkräften. Es finden regelmäßige Treffen der Schulleiternratsvorsitzenden mit der Schulleitung statt. Im Schulleiternrat werden alle wichtigen Fragen der Schulentwicklung diskutiert.

#### Eltern-Lehrer-Chor

Eine Erweiterung des AG-Angebotes stellt der Eltern-Lehrer-Chor dar. Das Ensemble probt im wöchentlichen Abstand und gestaltet mit den anderen musischen Arbeitsgemeinschaften die regelmäßig stattfindenden Schulkonzerte.

#### Kultur der gegenseitigen Wertschätzung

Alle am Schulleben Beteiligten pflegen einen respekt- und rücksichtsvollen Umgang miteinander. Besondere Leistungen in den verschiedenen Bereichen des Schullebens werden auf der Homepage oder am Schuljahresende im Rahmen des „School’s Out Day“ gewürdigt.

#### Zusammenarbeit mit dem Schulträger

Zweimal pro Jahr finden Schulleitertreffen gemeinsam mit dem Schulträger statt. Dem Schulausschuss des Landkreises berichtet die Schulleiterin regelmäßig über die Entwicklung der Schule.

#### Zusammenarbeit mit den Grundschulen

Die enge Zusammenarbeit mit den abgebenden Grundschulen aus der Samtgemeinde Meinersen ist eine wichtige Voraussetzung für einen guten Start unserer Schülerinnen und Schüler im 5. Jahrgang. Deshalb findet jedes Jahr eine Besprechung zwischen den ehemaligen Klassenlehrkräften der 4. Klassen und unseren Klassenlehrkräften der 5. Klassen statt. Dabei werden inhaltliche und methodische Entscheidungen aufeinander abgestimmt. Interessierte Kolleginnen und Kollegen in beiden Schulformen erhalten stets die Möglichkeit, durch Hospitation die Lernbedingungen der jeweils anderen Schule kennen zu lernen.

Darüber hinaus treffen sich auf Schulleitungsebene ebenfalls regelmäßig die verantwortlichen Mitglieder der Schulleitungen, um einen problemlosen Übergang aller betroffenen Schülerinnen und Schüler zu besprechen. Dazu gehören Absprachen über Informationsveranstaltungen zu Organisationsformen und Inhalten der weiterführenden Schulen sowie zu den jeweiligen Anmeldeverfahren.

#### Zusammenarbeit mit der Haupt- und der Realschule in Meinersen

Jährlich treffen sich sämtliche Fachsprecher aller Grundschulen sowie der Haupt- und Realschule und des Gymnasiums in der Samtgemeinde Meinersen. Bei dieser Besprechung werden den Kolleginnen und Kollegen der anderen Schulen die wichtigsten Fachkonferenzbeschlüsse vorgestellt sowie die verschiedenen Arbeitsformen und die Lernbedingungen an den jeweils anderen Schulen erörtert. Auf diese Weise soll möglichen Übergängern ein Schulformwechsel erleichtert werden.

Auf der Ebene der Schulleitungen im Schulzentrum „Am Gajenberg“ gibt es ebenfalls in nicht regelmäßigen Abständen mehrere Besprechungen pro Schuljahr, um aktuelle Probleme zu besprechen.

#### Dialog mit den Jugendämtern und der Polizei

Mehrmals pro Jahr treffen sich Mitglieder der Schulleitungen mit Mitarbeitern des Jugendamtes des Landkreises Gifhorn, der Polizeiinspektion Meinersen und der Jugendarbeit der Samtgemeinde zu einem Gedankenaustausch.

#### Lehrerkooperation

Der engen Kooperation zwischen den Lehrkräften dienen die schuleigene Homepage sowie der IServ. Damit verfügt jede Lehrkraft über eine eigene E-Mail-Adresse, Fachgruppen legen eigene Ordner mit Dokumenten an, der aktuelle Vertretungsplan sowie der Terminkalender sind jederzeit einsehbar. Innerhalb der Fachgruppen findet eine intensive Zusammenarbeit statt.

#### Außerschulische Veranstaltungen

Das Kollegium trifft sich regelmäßig zu gemeinsamen Veranstaltungen, um das persönliche Miteinander zu pflegen: Kollegiumsausflüge, Grillen zum Schuljahresabschluss, Weihnachtsessen.



# Entwicklungs- Schwerpunkte

## **1. Mobilität**

Bis 2028 ist Mobilität aktiver Bestandteil des Schullebens am Sibylla-Merian-Gymnasium. Dies ist erreicht, wenn Mobilität in mindestens den Jahrgangsstufen 5, 6, 7 und der Oberstufe verankert wird und darüber hinaus von SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern mitgestaltet wird.

## **2. Verbraucherschutz**

An unserer Schule ist der Gedanke der ganzheitlichen Bildung zu einem mündigen Menschen im Schuljahresverlauf fest verankert und stellt den Schülerinnen und Schülern neben den curricularen Angeboten vor allem auch im außercurricularen Bereich ein breites Angebot zur Ausbildung der Selbstkompetenzen in den Bereichen Ernährung und Gesundheit, Finanzen, nachhaltiger Konsum, und Medien und Information bereit.

## **3. Schutzkonzept**

Die Schule wird bis zum Jahr 2028 ein Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt in der gesamten Schule (Schülerschaft, Eltern, Kollegium, Mitarbeiter) erarbeiten und im Schulalltag verankern.

## **4. Klimaschutz-Projekt**

Das SMG wird bis zum Jahr 2027 Strategien entwickeln und mit konkreten Maßnahmen dazu beitragen, wie unsere Schulgemeinschaft im schulischen Kontext und dass die Gesellschaft generell Energie einspart.

## **5. Digitale Technologien**

Im Jahr 2025 sind die digitalen Technologien in allen Fachbereichen ein selbstverständlicher Bestandteil des Unterrichts. Die Medienerziehung und Medienkompetenzen sind in den Curricula aller Fächer verankert und umgesetzt. Ausgehend von Jahrgang 11 sind Tabletjahrgänge in der Oberstufe eingeführt. Eine Einführung weiterer Tabletjahrgänge wurde entweder beschlossen oder abgelehnt.

## **6. „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE)**

Bis zum Jahr 2026 soll das Konzept der "Bildung für nachhaltige Entwicklung" (BNE) am Sibylla-Merian-Gymnasium vertiefend fort- und umgesetzt werden. Eine erneute Zertifizierung als Umweltschule in Europa wird angestrebt.

## **7. Schulhofgestaltung als bewegungsfreundlicher Naturraum**

Der Landkreis Gifhorn als Schulträger strebt eine Neugestaltung der Schulhöfe auf Basis einer Bedarfsanalyse zum Thema bewegungsfreundlicher Naturraum der Schule an. Die konkrete Planung und Umsetzung liegt beim Schulträger.



# Maßnahmenpläne

## V.1 Maßnahmenplan Mobilität

### Entwicklungsziel:

Bis 2028 ist Mobilität aktiver Bestandteil des Schullebens am Sibylla-Merian-Gymnasium. Dies ist erreicht, wenn Mobilität in mindestens den Jahrgangsstufen 5, 6, 7 und der Oberstufe verankert wird und darüberhinaus von SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern mitgestaltet wird. Unter Mobilität werden folgende Aspekte gefasst:

- I. Erhöhung der Verkehrssicherheit der Verkehrsteilnehmenden,
- II. Reflexion des eigenen Mobilitätsverhaltens auf dem Schulweg und im privaten Raum sowie dessen Nachhaltigkeit
- III. Ausbau der Mobilität im gesellschaftlichen Raum durch Förderung der Demokratiebildung

### Bezug zum Leitbild:

- Die Schulleitung und die Steuergruppe koordinieren auf der Grundlage des gemeinsam erstellten Schulprogramms die systematische Qualitätsentwicklung unseres Gymnasiums (im ländlichen Raum).
- Lehrende und Lernende handeln im Lebensraum „Schule“ umweltbewusst nach Maßgabe ökologischer Richtlinien [und] fördern eine Erziehung zur Gesundheit aller SchülerInnen [...].
- Hinsichtlich eines zukunftsorientierten, verantwortungsbewussten Lebens erfahren die Schülerinnen und Schüler eine altersgemäße Verbraucherbildung. Sie gehen umweltbewusst und nachhaltig mit den natürlichen Ressourcen und ihrem Lebensraum um. [...]

Verantwortliche Ansprechpartnerin: [REDACTED]

Teammitglieder für dieses Entwicklungsziel:

[REDACTED]

(Herr Thomas Pratzner), Samtgemeindebürgermeisterin (Frau Single), Ansprechpartner für Verkehrsführung Samtgemeinde Meinersen (Herr Tietge) sowie Landkreis Gifhorn (Herr Baars), Klimaschutzmanager Samtgemeinde Meinersen (Herr Schmitz), Polizei Gifhorn/ Meinersen, Aktionsnetzwerk movidu, Landesverkehrswacht, ADFC, ADAC

### Maßnahmen:

- Evaluation des Curriculums Mobilität
- Ausbau der Entdeckertage (Evaluation der Schulwege sowie deren Gefahren, Besprechen der Besonderheiten Standort Leiferde, Verhalten an den Bushaltestellen, Diskussion über Vor- und Nachteile der verschiedenen Schulwege, Bau eines Vehikels der Zukunft)
- Jahrgang 6: Projekt: Achtung Auto! (zur Herbstzeit)
- Erheben der Nichtschwimmer sowie Abbau der Nichtschwimmerzahlen durch verpflichtende Teilnahme am Projekt in der Projektwoche
- Regelmäßiges Angebot eines Seminarfaches zum Thema Mobilität (als Ideenbörse, Sensibilisieren der Lernenden, Projektarbeit als Anschlag)
- Erhebung des Ist-Standes: Mobilitätsformen und -verteilung; Abfragen von Bedarfen
- Erhöhung der Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden in Meinersen durch eine einheitliche Verkehrsführung; sichtbare und der StVO entsprechende Verkehrsführung; Evaluation des Gefahrenpotentials der gängigen Schulwege in Form eines Schulwegplanes zunächst in den Gemeinden Meinersen, Ahnsen, Seershausen
- Unterstützung des Vorhabens der Samtgemeinde Meinersen zum Einstieg in das Projekt „Stadtradeln“
- Integration von Lernenden, Lehrenden, Eltern durch Etablierung eines Arbeitskreises (MobAK), welcher sich 2-3 Mal im Schuljahr trifft. Zielsetzung: Ausdehnung des Mobilitätskonzeptes um den Bereich der Demokratie
- Erster Ansatz: regelmäßige, mindestens alle drei Jahre stattfindende Diskussionsrunden zum Thema Demokratie, Demokratiegefährdung, Kommunikation und Akteure in sozialen Medien mit Persönlichkeiten aus der Öffentlichkeit (Lernen am Vorbild)

## V.2 Maßnahmenplan Verbraucherschutz

### Entwicklungsziel:

(Turnus 2024-26) An unserer Schule ist der Gedanke der ganzheitlichen Bildung zu einem mündigen Menschen im Schuljahresverlauf fest verankert und stellt den Schülerinnen und Schülern neben den curricularen Angeboten vor allem auch im außercurricularen Bereich ein breites Angebot zur Ausbildung der Selbstkompetenzen in den Bereichen Ernährung und Gesundheit, Finanzen, nachhaltiger Konsum, und Medien und Information bereit. Die Themen werden innerhalb fester Strukturen wie den Entdeckertagen, dem Computerführerschein, der Projektwoche und vor allem innerhalb der Präventionswoche verankert. Aber auch im Ganztagsbetrieb kann das Angebot erweitert werden.

### Bezug zum Leitbild:

Im Mittelpunkt unseres Gymnasiums steht die Entwicklung der Schülerpersönlichkeit auf der Grundlage humanistischer Wertvorstellungen. Wir erziehen und bilden unsere SchülerInnen zu selbstständigen, kritikfähigen und sozial verantwortungsbewussten Menschen.

### Zeitlicher Turnus:

Neben den jährlich wiederkehrenden Angeboten erarbeitet die Arbeitsgruppe im Zweijahresturnus ein ergänzendes Programm.

### Verantwortliche Ansprechpartner:

### Teammitglieder:

### Maßnahmen:

Koordination des Angebotes und Verknüpfung der Maßnahmen für den Turnus (BNE, Digitalisierung,...)		bis Juni 2023 (Turnus 2024/26) bis Juni 2026 (Turnus 2026/28)
Präventionswoche (Jg.6-10)		Januar 2024//2025
Ganztagesangebot Jg. 5/6		Juni 2023/ Juni 2024
Projektwoche (Jg. 5-12)		Nov. 2023/ Nov. 2024/ Nov. 2025
Fortbildung Kollegium		bis Juni 2023

### Das Ziel ist erreicht, wenn...

das Angebot zur Bildung vielfältiger Selbstkompetenzen fester Bestandteil des schulischen Jahresablaufs ist und eine abgestimmte Entwicklung durch die Jahrgänge aufweist.

### V.3 Maßnahmenplan Schutzkonzept

#### Entwicklungsziel:

Im Jahr 2028 ist das Schutzkonzept in der gesamten Schule (Schülerschaft, Eltern, Kollegium, Mitarbeiter) etabliert. Das Schutzkonzept ist im Schulalltag verankert und wird umgesetzt.

#### Bezug zum Leitbild:

*Wir begreifen Schule als gemeinsamen Lern- und Lebensraum, in dem der soziale Umgang auf gemeinsam formulierten Verhaltensregeln gründet und das Miteinander durch Toleranz und Zuverlässigkeit geprägt ist.*

#### Verantwortlicher/Ansprechpartner für dieses Entwicklungsziel: [REDACTED]

#### Teammitglieder für dieses Entwicklungsziel:

[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]

#### Maßnahmen:

Was	Wer	Wann
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Sensibilisierung des AK</b> und Besuch von Fachtagungen</li></ul>	[REDACTED]	Oktober-Dezember 2023
<ul style="list-style-type: none"><li>• Bestandsaufnahme der Ist-Situation (<b>Potentialanalyse</b>) und erste Weiterentwicklung dieser: Leitbild, Notfallinterventionsplan, Kooperationen, Personalverantwortung, Fortbildungen, Verhaltenskodex, Partizipation, Präventionsangebote, Ansprechstellen und Beschwerdestruktur</li></ul>	Arbeitskreis	Oktober 2023-Juni 2024
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Sensibilisierung des Schulpersonals</b>, Schüler und Eltern (gesamte Schulgemeinschaft)</li><li>• <b>Dienstbesprechung, ggf. SchILf</b></li><li>• <b>Risikoanalyse:</b> anonyme Umfrage bei Schülern, Schulpersonal, Erziehungsberechtigten in Bezug auf Gefahren und Hilfemöglichkeiten am Sibylla-Merian-Gymnasium</li></ul>	Arbeitskreis	August 2024-Januar 2026
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Auswertung</b> der Risikoanalyse</li></ul>	Arbeitskreis	Februar -Juli 2026

• <b>Verschriftlichung</b> des Schutzkonzeptes		September 2026 - Juli 2027
• <b>Weiterentwicklung der Maßnahmen</b> , die sich aus der Risikoanalyse ergeben (z.B. Fortbildungen)		September 2026 - Juli 2027
• <b>Überprüfung/Annahme</b> durch Steuergruppe (Schulvorstand?)	■■■■■■■■■■ ■■■■■■	Juli 2027
• <b>Etablierung</b> des Schutzkonzeptes im Unterricht, Schulleben und in der Präventionswoche		ab September 2027
• <b>Evaluation</b> des Schutzkonzeptes		alle zwei Jahre

**Benötigte zeitliche Ressourcen:** ca. 4-6 Treffen des Arbeitskreises / Schuljahr, Schilf, Unterrichtsressourcen zur Sensibilisierung, Elternabende

**Benötigte Entscheidungen:**

Gremium/Aktivität	Verantwortlichkeit	Termin
<ul style="list-style-type: none"> <li>Genehmigung der Haushaltsmittel für das Budget</li> <li>Genehmigung der Finanzierung externer Fachreferenten, evtl. externer Fortbildungen</li> </ul>	■■	jährlich
<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorstellung auf Gesamtkonferenz (Schulelternratssitzung?)</li> </ul> + Erneute Vorstellung auf Gesamtkonferenz?		Oktober 2023
<ul style="list-style-type: none"> <li>Annahme durch Steuergruppe</li> </ul>	Steuergruppe	Juli 2027

**Das Ziel ist erreicht, wenn...**

alle oben angeführten Maßnahmen erfolgt bzw. institutionalisiert sind und regelmäßig überprüft werden.

## **V. 4 Maßnahmenplan Klimaschutzprojekt**

### **Entwicklungsziel:**

Das SMG wird bis zum Jahr 2027 Strategien entwickeln und mit konkreten Maßnahmen dazu beitragen, wie unsere Schulgemeinschaft im schulischen Kontext und dass die Gesellschaft generell Energie einspart.

### **Bezug zum Leitbild:**

Lernen und Lehren: Wir bieten den Schülerinnen und Schülern vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten in unterschiedlichen Projekten und europäischen Schulpartnerschaften.

### **Verantwortlicher Ansprechpartner für dieses Entwicklungsziel:**

██████████

### **Teammitglieder für dieses Entwicklungsziel:**

████████████████████

### **Maßnahmen:**

- Aufklärungsarbeit durch die Klimaschutzgruppe
- Etablierung von Klimaschutz- und Umwelttagen
- Klimaschutzevents für die gesamte Schulgemeinschaft
- Entwicklung von Ideen zur Reduzierung vom CO<sub>2</sub>-Abdruck bei Klassen- und Kursfahrten sowie bei schulischen Großveranstaltungen
- Ausbau der Erasmusschulpartnerschaften zur Verbreitung der Strategien und konkreten Vorhaben

### **Benötigte Ressourcen**

- drei AG-Stunden pro Halbjahr
- jährliche finanzielle Unterstützung durch den Förderverein
- Finanzielle Mittel aus dem Erasmus-Förderprogramm

### **Das Ziel ist erreicht, wenn ...**

- alle Schülerinnen und Schüler regelmäßig über den Klimawandel und Klimaschutzmaßnahmen informiert werden
- Ideen zum Klimaschutz in konkreten Maßnahmen (z.B. Mülltrennung, Müllreduzierung, Minimierung des CO<sub>2</sub>-Abdrucks, usw.) umgesetzt sind

## V.5 Digitale Technologien

### Entwicklungsziel:

Im Jahr 2025 sind die digitalen Technologien in allen Fachbereichen ein selbstverständlicher Bestandteil des Unterrichts. Die Medienerziehung und Medienkompetenzen sind in den Curricula aller Fächer verankert und umgesetzt. Ausgehend von Jahrgang 11 sind Tabletjahrgänge in der Oberstufe eingeführt. Eine Einführung weiterer Tabletjahrgänge wurde entweder beschlossen oder abgelehnt.

### Bezug zum Leitbild:

Unser Lehren und Lernen nutzt die Möglichkeiten der digitalen Technologien. Dafür müssen Schüler/innen und Lehrer/innen entsprechend fortgebildet und informiert werden.

### Verantwortlicher/Ansprechpartner für dieses Entwicklungsziel: [REDACTED]

### Teammitglieder für dieses Entwicklungsziel

Kolleg/inn/en: [REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

### Maßnahmen:

WAS	WER	WANN
<b>Medienkonzept:</b> Weiterentwicklung des Medienkonzeptes und Erstellung von Curricula mit Skripten zu den 6 Kompetenzbereichen (siehe extra Maßnahmenplan)	[REDACTED]	Juni 2025
<b>Tabletjahrgang 11</b> Eltern-Informationsabend Entwürfe digitaler Unterrichtseinheiten für Jg. 11 der FG Basisschulung der Schülerschaft 11	[REDACTED]	<u>Start: Sept. 2021</u> jährlich
Überprüfung und Empfehlung des Medien-Arbeitskreises, ob <b>untere Jahrgänge als Tabletjahrgang</b> arbeiten sollen	Team	Ende 2023
Überprüfung und Empfehlung des Medien-Arbeitskreises, ob und in welchem Umfang <b>digitale Schulbücher</b> eingesetzt werden sollen	[REDACTED]	Ende 2023
Medienscouts - Betreuung der AG	[REDACTED]	Laufend
<b>Fortbildungen:</b> Mikro-FoBi, Schilf 2023 und weitere nach Bedarf	[REDACTED]	laufend) September 2023
<b>Evaluation</b> des Mediencurriculums	[REDACTED]	Juli 2027
<b>Evaluation</b> Jahrgang 11, wie digitale Schulbücher MA/PH funktionieren	[REDACTED]	Ende Jan 2023

Allgemeinschulische u. fachspezifische Anschaffungen aus dem Digitalpakt: siehe Medienkonzept.

Benötigte zeitliche Ressourcen: ca. 6 Treffen des Arbeitskreises / Schuljahr

### Benötigte Entscheidungen:

Gremium / Aktivität	Verantwortlich	Termin
Genehmigung der Haushaltsmittel für das Medienbudget/Landkreis	[REDACTED]	jährlich
Abstimmung über den eventuellen Einbezug unterer Jahrgänge: ->Gesamtkonferenz		2024
ggf. Abstimmung über digitale Schulbücher -> Gesamtkonferenz		Feb 2024

### Das Ziel ist erreicht, wenn....

alle oben angeführten Maßnahmen erfolgt bzw. institutionalisiert sind und regelmäßig stattfinden.

## V.6 Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

### Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

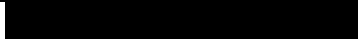
Aktualisierung 09.2024

<b>Entwicklungsziele innerhalb von fünf Jahren</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Weiterer Aufbau, Pflege und Nutzung der 2021 angelegten Streuobstwiese am Schulstandort in Meinersen.</li> <li>2. Fortschreitende Zertifizierung als „Umweltschule in Europa“ (neuer Projektzeitraum 2024-2026)</li> <li>3. Verstetigung/Fortführung laufender Projekte im Sinne der Nachhaltigkeit.</li> <li>4. Aufbau einer zweiten Streuobstfläche am Schulstandort in Leiferde.</li> </ol>
<b>Konkrete Maßnahmen</b>	<p><b>Zu 1.:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verstetigung der Pflege (insb. Mahd und Baumschnitt) in Kooperation mit der SG Meinersen.</li> <li>- Verstetigung des Blütenfestes in Kooperation mit der Jugendpflege der SG Meinersen.</li> <li>- Ausbau des Materialcontainers zur Werkzeuglagerung.</li> <li>- Weitere Baumpflanzungen und Aufbau erster Kleinbiotope.</li> </ul> <p><b>Zu 2.:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anmeldung von zwei Projekten (voraussichtlich <b>a.</b> Verstetigung Curriculum Mobilität, insb. „Stadtradeln“; <b>b.</b> Aufbau einer Streuobstfläche am Schulstandort in Leiferde)</li> <li>- Eine Flächenplanung zu b. ist bereits durch SuS eines Seminarfachkurses erfolgt.</li> </ul> <p><b>Zu 3.:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pflege und (unterrichtliche) Nutzung und Evaluation bestehender Projekte (Schulteiche, Nisthilfen, Zauneidechsenbiotop, Photovoltaikanlage, Wasserspender).</li> </ul> <p><b>Zu 4.:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Flächenverfügbarkeit gegeben; Entfernung des Containers; Projektumsetzung voraussichtlich im Rahmen eines BINGO-Projektes.</li> </ul>
<b>Benötigte materielle und zeitliche Ressourcen; beteiligte Personen</b>	<p><b>Zu 1.:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Finanzierung durch Samtgemeinde, da es sich um eine Kompensationsfläche des angrenzenden Parkplatzes handelt.</li> <li>- Kooperation mit der Jugendförderung Meinersen und der benachbarten Haupt- und Realschule.</li> <li>- Containerausbau: Projektwoche, Seminarfachkurs, ggf. Förderverein</li> </ul> <p><b>Zu 2.:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kollegium (insb. Fachkraft Mobilität), SuS, naturkundliche Arbeitsgemeinschaften; Seminarfachkurs, Förderverein; BINGO Umweltstiftung, SG Meinersen</li> </ul> <p><b>Zu 3.:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pflege und Nutzung im Rahmen des Regelunterrichts, von Seminarfachprojekten und durch die naturkundlichen Arbeitsgemeinschaften sowie des Ganztagsangebots und Mat/Nat-Konzeptes.</li> </ul> <p><b>Zu 4.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nutzungserlaubnis der Flurstücke 15/5 &amp; 18/8; Umsetzungsplanung durch Seminarfachkurs; Finanzierung voraussichtlich durch BINGO-Umweltstiftung und Förderverein.</li> </ul>
<b>Fortbildungsbedarf/ Unterstützung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beratung durch die entsprechende Koordination der niedersächsischen Landesschulbehörde.</li> </ul>
<b>Termine/ Meilensteine</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abschluss eines Nutzungsvertrages zwischen Sibylla-Merian-Gymnasium Meinersen, der Gemeinde Leiferde und der Samtgemeinde</li> </ul>

	<p>Meinersen zur Nutzung der Flurstücke 15/5 &amp; 18/8 am Schulstandort in Leiferde.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abbau des Seecontainers am Schulstandort in Leiferde.</li> <li>- Etablierung und ggf. Verstetigung des Stadtradelns</li> </ul>
<b>Verantwortliche Mitarbeiter/ innen</b>	<div style="background-color: black; width: 100px; height: 15px;"></div>
<b>Evaluation: Das Ziel ist erreicht, wenn....!“</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bis zum Jahr 2026 die Streuobstwiese in Leiferde umgesetzt ist.</li> <li>- die Zertifizierung als „Umweltschule in Europa“ nach dem Projektzeitraum 2024-2026 zum vierten Mal erfolgt.</li> <li>- Das Projekt „Stadtradeln“ umgesetzt und ggf. auch verstetigt wurde.</li> </ul>

## V.7 Maßnahmenplan Schulhofgestaltung

### Schulhofgestaltung als bewegungsfreundlicher Naturerlebnisraum Stand 09.2023

<b>Entwicklungsziele innerhalb von fünf Jahren</b>	<b>Hintergrund:</b> Der Landkreis Gifhorn als Schulträger hat jede Schule in seiner Zuständigkeit aufgefordert, ein Schulhofkonzept mit den Schwerpunkten bewegungsfreundlich und naturnah zu erstellen. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellung einer Bestandsaufnahme für beide Schulstandorte.</li> <li>- Erstellung einer Bedarfsanalyse für beide Schulstandorte.</li> <li>- Konkrete Planung und Umsetzung von Maßnahmen gewünscht.</li> </ul>
<b>Konkrete Maßnahmen</b>	<b>Zu 1.:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildung einer Arbeitsgruppe aus verschiedenen Akteuren der Schulgemeinschaft</li> <li>- Begehung beider Schulstandorte.</li> <li>- schriftl. Bestandsaufnahme verfassen.</li> </ul> <b>Zu 2.:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- auf Grundlage von 1. schriftl. Bedarfsanalyse verfassen</li> <li>- Austausch mit dem vom Schulträger beauftragten Planungsbüro</li> </ul> <b>Zu 3.:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- abhängig vom Schulträger</li> </ul>
<b>Benötigte materielle und zeitliche Ressourcen; beteiligte Personen</b>	<b>materielle Ressourcen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zunächst keine</li> </ul> <b>zeitliche Ressourcen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Treffen der Arbeitsgruppe abhängig vom Projektfortschritt</li> </ul> <b>beteiligte Personen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertreterinnen und Vertreter der Schulleitung, Lehrkräfte, Schüler, SozialpädagogInnen und Hausmeister.</li> </ul>
<b>Fortbildungsbedarf/ Unterstützung</b>	nicht vorhanden
<b>Termine/ Meilensteine</b>	<b>Zu 1.:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 2023: Fertigstellung der Bestandsaufnahme</li> </ul> <b>Zu 2.:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 2023: Fertigstellung der Bedarfsanalyse</li> </ul> <b>Zu 3.:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- abhängig vom Schulträger</li> </ul>
<b>Verantwortliche Mitarbeiter/ innen</b>	
<b>Evaluation: Das Ziel ist erreicht, wenn....!“</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bis zum Jahr 2023 eine Bestandsaufnahme und eine Bedarfsanalyse erfolgt ist.</li> <li>• der Schulträger bis zum Jahr 2028 für die Neugestaltung eine konkrete Planung erstellt und diese umsetzt hat.</li> </ul>



# Abgeschlossene Maßnahmenpläne

## VI.1 Schulcurriculum (Start: 2009/2010)

In den nächsten vier Jahren erstellen die Fachgruppen des Gymnasiums Meinersen schulinterne Arbeitspläne, auf deren Grundlage in den darauffolgenden zwei Jahren an geeigneter Stelle interdisziplinär Unterrichtsinhalte abgestimmt sowie inhaltlich, didaktisch und pädagogisch sinnvoll umgesetzt werden.

Das schulinterne Curriculum ist auf der Basis der Maßnahmenpläne aller Fachgruppen eingeführt und wird regelmäßig evaluiert.

## VI.2 Projekt Leistungsbewertung (Start:2010/2011)

Das SMG trägt in den nächsten Jahren dafür Sorge, dass die in den Pilotfächern Deutsch (A), Politik-Wirtschaft (B) und Mathematik (C) erzielten Ergebnisse zur Leistungsbewertung evaluiert werden. Überprüft wird, inwiefern die für das Fach Mathematik vorgelegten Ergebnisse auf die naturwissenschaftlichen Fächer Biologie, Chemie und Physik übertragbar sind bzw. angepasst werden müssen.

Die Leistungsbewertung in den naturwissenschaftlichen Fächern erfolgt auf der Grundlage des Maßnahmenplanes einheitlich und ist im Konzept der Leistungsbewertung verankert. Es wird regelmäßig überarbeitet.

## VI.3 Methodencurriculum (Start: 2010/2011)

In den nächsten Jahren wird das Methodencurriculum am Gymnasium Meinersen (Basistraining, Training in den Fächern, Methodenpflege) implementiert und systematisch weiterentwickelt, um unseren SchülerInnen Wege zum selbstständigen, eigenverantwortlichen Lernen und zum Umgang mit modernen Medien aufzuzeigen.

## VI.4 Gymnasiale Oberstufe für das Schuljahr: 2010/2011

Das Gymnasium Meinersen entwickelt in den nächsten Jahren ein schuleigenes Konzept zur Ausgestaltung einer Profiloberstufe, das individuelle Wünsche der Schülerschaft ebenso berücksichtigt wie rechtliche bzw. strukturelle Vorgaben und schulische Ressourcen. Schwerpunkte sind Maßnahmen zur Ermittlung einer aussagekräftigen Bedarfsermittlung, um die Profiloberstufe in einem vergleichsweise kleinen System mit Blick auf die Wahlmöglichkeiten der SchülerInnen attraktiv und realisierbar zu gestalten.

## **VI.5 Ganztagschule (Start:2010/2011)**

Das Gymnasium Meinersen entwickelt in den nächsten Jahren ein Konzept für den Ganztagschulbetrieb, das auf die Ausweitung pädagogisch gestalteter Lernzeit und die Erweiterung der Lernmöglichkeiten, aber auch auf die Entwicklung der Lernkultur und auf die Intensivierung von individueller Förderung zielt.

## **VI.6 Gewaltprävention (Start: 2010/2011)**

Das Gymnasium Meinersen entwickelt in den nächsten Jahren ein Konzept zur Stärkung des Selbstwertgefühls und der Sozialkompetenz der SchülerInnen, damit Gewalt- und Suchtpotenzial abgebaut werden.

## **VI.7 Studien- und Berufswahlorientierung für das Schuljahr: 2010/2011:**

Das Gymnasium Meinersen entwickelt in den nächsten Jahren ein Konzept zur Berufswahl- und Studienorientierung, das die Orientierungsmaßnahmen insgesamt als Bestandteil der individuellen Lernentwicklung bzw. Schullaufbahnberatung begreift und sich konkret in verschiedene Bereiche aufgliedert, wie z.B. Gestaltung des Zukunftstages für Mädchen und Jungen (Jahrgänge 5 bis 9), Besuche im Berufsinformationszentrum, Betriebserkundungen sowie Vorbereitung, Durchführung und Auswertung des Schülerbetriebspraktikum (Jahrgänge 9 und 10) und Tage des Studien- und Berufswahlorientierung (Jahrgänge 11 und 12).

## **VI.8 Lernkultur (Start:2014)**

### **VI.8.1 Einführung des Doppelstundenprinzips bzw. des 90-Minutenmodells**

Das Gymnasium Meinersen führt für möglichst viele Fächer und Unterrichtseinheiten eine 90-Minutentaktung ein, ohne dass die Buszeiten verändert werden müssen.

### **VI.8.2 Einführung von Methodentagen in der Oberstufe**

Aufgrund der Ausweitung des Methoden- und Medienkonzeptes ist dieser Maßnahmenplan dort erfüllt und eingeführt.

### **VI.8.3 Einführung von Präventionstagen zur Gewalt - und Suchtprävention für die Mittelstufe (Klassen 7 und 8)**

Das Sibylla-Merian-Gymnasium führt jährlich, fest verankert im Jahresablauf, Präventionstage in den Jahrgängen 7 und 8 als auch 9 und 10 durch.

## **VI.9 „Team Spirit“ (Start: 2014)**

Auf der Grundlage des Maßnahmenplans `Team Spirit´ gestalten Schülerinnen und Schüler den Lern- und Lebensraum Schule mit verschiedenen ausgearbeiteten Projekten, um die Identifikation zur Schulgemeinschaft, als auch die Verbundenheit zum Schulort zu fördern.

#### **VI.10 „Realschüler“ (Start:2014)**

Durch die Wiedereinführung des neunjährigen Gymnasiums ist dieser Maßnahmenplan überholt.

#### **VI. 11 „Erasmus-Projekt“ (Start: 2018)**

Das Projekt wurde erfolgreich durchgeführt.

#### **VI. 12 „Fächerübergreif“ (Start: 2017)**

Das Entwicklungsziel ist erreicht, fächerübergreifende Inhalte sind in den Curricula aller Fachgruppen verankert.

#### **VI. 13 „Ressourcenmanagement“ (Start: 2015)**

Der Maßnahmenplan erwies sich vor dem Hintergrund stets neuer Aufgaben bisher als nicht umsetzbar, bleibt aber in seiner Relevanz weiterhin auf der Agenda der zu bearbeitenden Themen in der Steuergruppe.

#### **VI. 14 „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (Start: 2014)**

Das Entwicklungsziel wurde erreicht, das SMG wurde mit dem Zertifikat Umweltschule in Europa ausgezeichnet. Ein einfaches Schulcurriculum BNE liegt vor.

#### **VI. 15 „Neue Technologien“ (Start: 2014)**

Das Entwicklungsziel wurde erreicht, die Neuen Technologien sind in allen Fachbereichen eingebunden. Die Entwicklung wird fortgesetzt.

#### **VI.16 Chorklasse**

Die Chorklasse gehört fest verankert zum Profilangebot in den Jahrgängen 5 und 6.

#### **VI. 17 Mathematisch-naturwissenschaftlicher Schwerpunkt**

Das MatNat-Angebot ist fest in der Studentafel verankert und gehört zum selbstverständlichen Angebot unserer Schule.



# Evaluation

Das vorliegende Schulprogramm entspricht dem Stand vom 22.11.2022 und wird zu Beginn eines Schuljahres aktualisiert.

Dies ist bereits ein erster Schritt zur Qualitätssicherung bzw. Evaluation.

Über weitere interne und externe Instrumente zur Qualitätsüberprüfung (z.B. SEIS) wird in größeren zeitlichen Abständen in der Steuergruppe diskutiert und abgestimmt.